

Kiel, 20. Mai 2021

Pressemitteilung

Segelkino als Kieler Attraktion stärken und Teilnahme vereinfachen

Die AfD-Ratsfraktion Kiel beantragt zur heutigen Ratsversammlung den Ausbau des weltweit einzigartigen Segelkinos in der Kieler Förde, indem Muring-Bojen im betreffenden Bereich ausgelegt werden, die den Booten eine leichtere Teilnahme ermöglichen.

Direkt auf die riesige Fassade des Küstenkraftwerks projizierte Filme und Konzerte, die von der Wasserseite aus verfolgt werden können – das ist weltweit einzigartig und nirgendwo passender als in Kiel, der „Sailing City“.

Während der letzten Kieler Woche wurden viele Dinge erprobt. Das erstmalig ausgerichtete Segelkino war auf Anhieb ein Erfolg. Die AfD-Ratsfraktion setzt sich mit ihrem Antrag in der heutigen Ratsversammlung dafür ein, dass diese neue Kieler Attraktion weiter ausgebaut und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wird.

Die Ausbringung von Muring-Bojen im betreffenden Bereich der Förde soll es mehr Sportbooten und Wasserfahrzeugen ermöglichen, einfach und spontan am Segelkino teilzunehmen. Eine Muring ist eine Einrichtung aus Grundverankerung (in der Regel ein schwerer Ankerstein aus Beton), einem Geschirr aus Kette und Leine und einer Boje, an der ein Boot festmachen kann. Bisher war die Teilnahme am Segelkino nur Booten möglich, die dort ankerten und die geeigneten technischen Voraussetzungen mitbrachten. Die Muring ersetzt den eigenen Anker und ermöglicht das Festmachen an Bojen ohne großen Aufwand.

Die Erfahrungen der letzten Kieler Woche haben gezeigt, dass die Teilnahme an Veranstaltungen einfach und spontan sein sollte. Das Segelkino ist ein neues Highlight im Kieler Woche Programm, das Ausbau und Förderung verdient und somit fest verankert wird, fordert die AfD-Ratsfraktion.